

**Auszeichnungsfeier „Schule der Zukunft –Agenda 21 in der Schule“
am 25. April 2008 in Düsseldorf - Presseberichte**

Erkrath: Umweltschutz macht Schule

von **Svenja Lehmann**

Westdeutsche Zeitung, online, 24. April 2008 - 16:54 Uhr

Die Grundschule an der Falkenstraße erhält ein besonderes Zertifikat. Sie darf sich jetzt Schule der Zukunft nennen.



*Ihnen macht Umweltschutz sichtlich Spaß (v.l.): Hannah (9), Leonhard (10) und Leon (10) werden am liebsten draußen aktiv – zum Beispiel in der schuleigenen Flora.
Foto: Dirk Thomé*

Erkrath. „Schule der Zukunft“: So darf sich ab heute die Grundschule Falkenstraße nennen. Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist Träger der Kampagne „Agenda 21 in der Schule“, die seit 2006 läuft. Über 300 Schulen aller Schulformen aus NRW haben sich beteiligt.

Die Schulen, die mit ihren Agenda-Projekten überzeugt haben, werden heute Vormittag in der Düsseldorfer Hulda-Pankok-Gesamtschule vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Umwelt- und Naturschutz ausgezeichnet.

Aus dem Kreis Mettmann dürfen sechs Schulen die Urkunden entgegennehmen. „Die Kinder sind so stolz“, erzählt Angelika Kopper, die Leiterin der Grundschule Falkenstraße. „Sie freuen sich, dass sie viele Leute auf das Thema Umwelt aufmerksam machen können – nicht nur innerhalb der Schule.“

Zum Kopieren wird ausschließlich Recycling-Papier benutzt

Unter dem Motto „Umwelt geht uns alle an“ hat sich die Erkrather Grundschule an der Kampagne beteiligt. „Seit 1998 beschäftigen wir uns schon mit dem Thema Umwelt.“

Da war die Abholzung des Regenwaldes gerade aktuell. Und wir haben in der Schule einen hohen Papierverbrauch“, berichtet Kopper von den Anfängen des Engagements. Seitdem wird zum Kopieren Recyclingpapier benutzt, und die Kinder schreiben in Recyclinghefte aus dem Eine-Welt-Laden. Regelmäßig werden an der Grundschule zudem Umwelt-Projekte durchgeführt.

Aktuell haben sich die Kinder mit dem Thema „Energie“ beschäftigt. „Es gibt Energie aus Wasser, Wind und Sonne“, erklärt die neunjährige Hannah. „Eine Solarplatte ist in unserem Fall mit einem kleinen Motor verbunden“, fügt Leon (10) hinzu. „Wenn die Sonne auf die Platte scheint, setzt sich der Motor in Bewegung.“

Auch im Schulalltag wird auf viele Kleinigkeiten geachtet. „Wir benutzen Energiesparlampen und trennen Müll. Statt in Papier bekommen wir unsere Brote in einer Dose“, zählt Hannah auf. In den Pausen achten die Kinder genau darauf, dass kein Licht in den Klassenräumen brennt. Und das neue Blockheizkraftwerk im Keller der Schule (die WZ berichtete) spart im Jahr 16 Tonnen Kohlendioxid ein.

„Wir wollen nicht nur ein Projekt machen. Das alles soll eine nachhaltige Wirkung für die Kinder haben – als Teil der Erziehung“, betont Angelika Kopper.

Am Samstag wird in der Falkenstraße ein Schulfest gefeiert. Die Eltern der umweltbewussten Schüler können sich dann das Energie-Projekt und die Auszeichnung ansehen – bei Kaffee aus fairem Handel und Essen mit Mehrwegbesteck.

Falkenstraße ist Schule der Zukunft

NRZ – Neue Rhein-Zeitung, 16.04.2008

AUSZEICHNUNG. Umweltprojekt der Jungen und Mädchen überzeugte die Jury.

ERKRATH. Die Grundschule Falkenstraße darf sich nach ihrem erfolgreichen Projekt "Umwelt geht uns alle an" nun "Schule der Zukunft" nennen. Sechs Schulen aus Düsseldorf, Neuss und dem Kreis Mettmann erhalten am 25. April das Zertifikat. Unter ihnen die Erkrather, die einen ausgezeichneten Beitrag zur Landeskampagne "Agenda 21 in der Schule" abgeliefert haben. Hans Christian Markert vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW wird dann der Schule Urkunde, Hausschild und Fahne in der Düsseldorfer Hulda-Pankok-Gesamtschule überreichen.

Die Erkrather Jungen und Mädchen hatten sich in ihren Projekten mit dem Recycling von Wertstoffen beschäftigt, mit der Herstellung von Papier aus Altpapier, mit Wasser und umweltverträglichen Fortbewegungsarten. Außerdem waren erneuerbare Energien, Klimaschutz und das Ökosystem Garten und Wiese ihr Thema.

Die landesweite Kampagne wird von Umweltministerium und Schulministerium NRW, der Natur- und Umweltschutz-Akademie und dem BLK-Modellversuch Transfer 21 getragen. Seit fünf Jahren haben sich mehr als 400 Schulen in NRW an diesem Wettbewerb beteiligt, 230 von ihnen bekommen im Frühjahr eine Auszeichnung.

Realschule für Schulgarten ausgezeichnet

Westdeutsche Zeitung, 25. April 2008

Die Arbeit hat sich gelohnt. Der neue Garten der Theodor-Heuss-Realschule, geplant und umgesetzt von der eigens gegründeten Schulgarten-AG hat der Bildungsanstalt nun einen besonderen Preis eingebracht.

Wülfrath. „Agenda 21 in der Schule“ – so der Name der NRW-Kampagne – zeichnet Schülerprojekte aus dem ganzen Bundesland aus, die sich nachhaltig auf die Zukunft auswirken. Heute erhält die THR ihre Ehrung als „Schule der Zukunft“.

Die Schülerinnen und Schüler ließen ihre Ideen für den Garten blühen und setzten sie mit viel Tatendrang um. Im November 2007 fand die offizielle Einweihung des neuen Außenbereichs statt, der zum Beispiel mit einer Kalktrockenmauer als Niststätte für Tiere ausgestattet ist.

In der Hulda-Pankok-Gesamtschule in Düsseldorf werden die Theodor-Heuss-Realschule sowie fünf weitere Schulen aus Düsseldorf, Neuss und dem Kreis Mettmann ausgezeichnet und dürfen mit Urkunde und Fahne auf die löblichen Aktionen der Schüler hinweisen.